Artenschutzfachliche Stellungnahme, Bleichstraße / Am Stadtholz in Bielefeld

Herford, im November 2023

Auftraggeber:

G eins Bauträger GmbH & Co. KG
Blessenstätte 38
33330 Gütersloh

Bearbeiter:

Dipl.-Biol. Martin Starrach



1. Anlass und Methode

Im Rahmen der Planung einer Bebauung der Freifläche nördlich der Bleichstraße und westlich der Straße Am Stadtholz in Bielefeld sollte von fachgutachterlicher Seite eingeschätzt werden, ob artenschutzrechtlich relevante Tierarten betroffen sein könnten.
Hierzu wurde das Grundstück soweit möglich an drei Terminen im Frühjahr / Frühsommer 2023 begangen (s. Tab. 1). Auffallende Vogelarten wurden aufgenommen.

Tabelle 1: Untersuchungstermine zur Erfassung der Brutvögel und Nahrungsgäste.

Durch-gang	**Datum**	**Beobachtungs-phase**	**Wetterdaten** (Wind ist in km/h mit vorherrschender Richtung angegeben)
1.	02.05.2023	18.00 – 19.45	10-8°C, kein Niederschlag, wolkig, 9 km/h NW
2.	08.05.2023	09.30 – 11.00	14-17°C, kein Niederschlag, sonnig, 12 km/h O
3.	30.05.2023	08.00 – 10.00	8-9°C, kein Niederschlag, bedeckt, 6 km/h N

2. Ergebnis und Fazit

Das Gebäude „Am Stadtholz 9“ konnte nicht begangen werden. Daher können hier keine Aussagen über eine eventuelle Nutzung des Gebäudes durch artenschutzrechtlich relevante Tiere (vor allem Fledermäuse) getroffen werden.
Neben den beiden Vogelarten, die bereits bei der Erstbegehung im Januar 2023 auffielen, wurden sieben weitere Vogelarten nachgewiesen (s. Abb. 1 u. Tab. 2).

Tabelle 2 Artenliste Avifauna.

Kürz	**Deutscher Name**	**Wissenschaftlicher Name**	**Status**		**AS**[4]	**Rote Liste**[1]			**Ez**[5]	**Lebensraum**[6]
			1[2]	**2**[3]		**BRD**	**NRW**	**WBg**		
Am	Amsel	Turdus merula	B	JZW	§	*	*	*	G	BG,wa,wl,wn,wr,fh,fg
Bm	Blaumeise	Parus caeruleus	NG	JZW	§	*	*	*	G	BG,wa,wl,wr,fg
Do	Dohle	Corvus monedula	NG	JZW	§	*	*	*	G	WA,bs
El	Elster	Pica pica	NG	J	§	*	*	*	G	BG,wr,fh
Km	Kohlmeise	Parus major	B	JZW	§	*	*	*	G	BG,wa,wl,wn,wr,fg
Mg	Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	B	Z	§	*	*	*	G	WL,wa,wr,bg
Rk	Rotkehlchen	Erithacus rubecula	B	JZW	§	*	*	*	G	WL,wa,wn,wr,fh,bg
Rt	Ringeltaube	Columba palumbus	NG	JZW	§	*	*	*	G	WN,bg,wa,wl,wr
Se	Stockente	Anas platyrhynchos	B	JZW	§	*	*	V	G	GB,gs,wa,wl,wn,w,fw,fs

[1] **Rote Liste**: BRD: 2020 (RYSLAVY ET AL); NRW und WBg (Weserbergland): 2016 (NWO & LANUV) ; V: Vorwarnliste; *: nicht gefährdet.
[2] **Status in vorliegender Untersuchung**: B: Brutvorkommen; NG: Nahrungsgast. Tritt eine Art in mehreren Kategorien auf, so wird jeweils nur die höchste angegeben (Hierarchie B>NG).
[3] **Jahreszeitlicher Status in NRW** (HERKENRATH 1995): J: Jahresvogel; W: Wintergast; Z: Zugvogel.
[4] **AS**: Artenschutz; §: besonders geschützt; §§: streng geschützt.
[5] **Ez**: Erhaltungszustand der planungsrelevanten Arten in NRW (kontinental) (nach MUNLV 2007 u. Abgleich mit Informationssystem des LANUV 03.11.2023): G: günstigU: ungünstig.
[6] **Lebensraum** (nach HAAFKE & LAMMERS 1986): BG: lockere Siedlung mit Gärten, Grünanlagen, Parks, Friedhöfen u.ä.; BS: städtischer Bereich; FB: offene Landschaft mit Brachen, Ödland, Ruderalflächen, Schonungen; FF: Feldflur, Ackerflur; FG: offenen Landschaft mit Gebäuden, Streuobstwiesen, Kopfbäumen; FH: offenen Landschaft mit Hecken; FW: Wiesen und Weiden; GA: Abgrabungen; GB: fließende Gewässer; GR: Röhrichte; GS: stehende Gewässer; GW: Feucht- und Sumpfwiesen u. –weiden; WA: Laubwaldaltholzbestände; WL: Laubwald; WN: Nadelwald; WR: Waldrand; Großbuchstaben bezeichnen den charakteristischen Lebensraum, Kleinschreibung symbolisiert das Vorkommen in weiteren Lebensräumen.

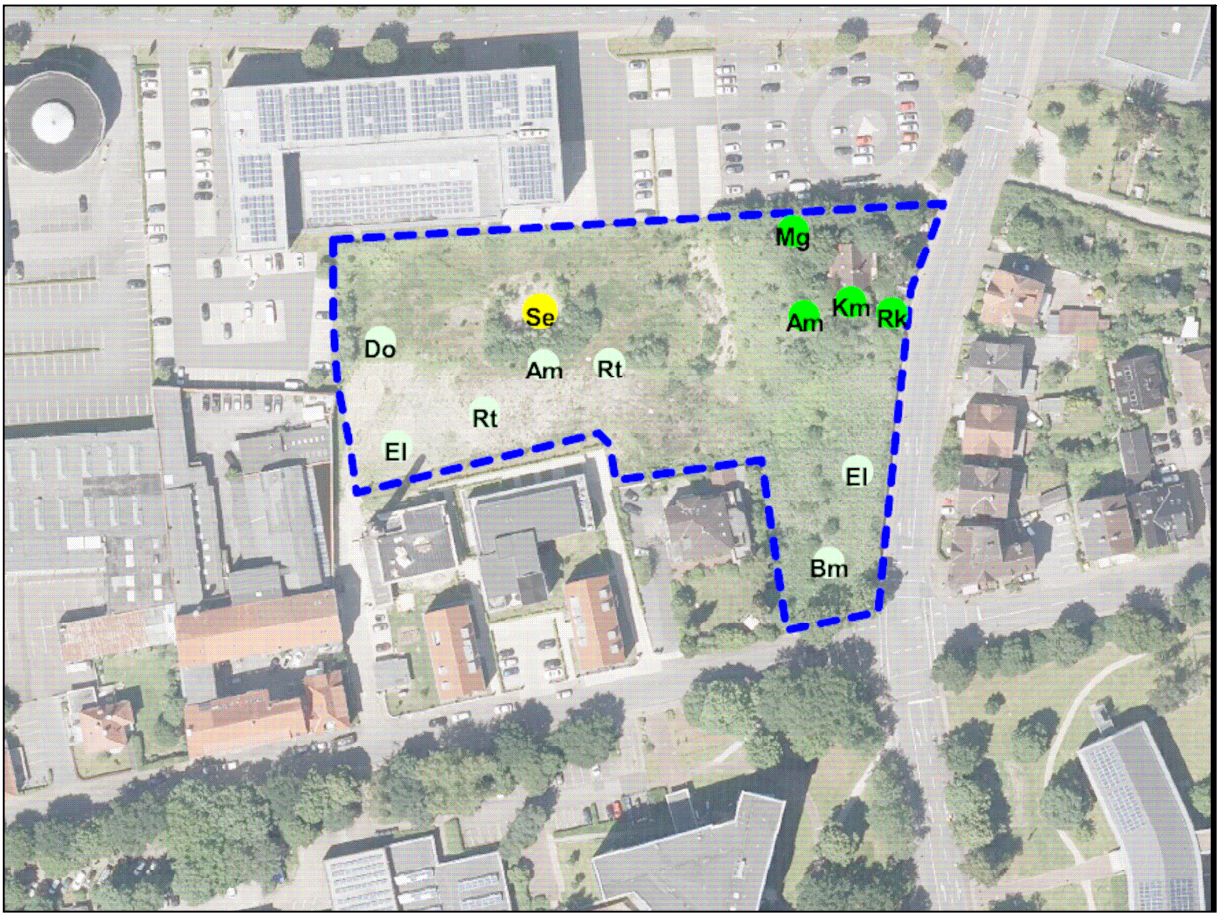


Abbildung 1: Nachgewiesene Vogelarten innerhalb des Untersuchungsgebietes. Erläuterung: Punkte: grün: ungefährdete Brutvogelart, hellgrün: ungefährdeter Nahrungsgast, gelb: Nahrungsgast der Vorwarnliste, Artkürzel: s. Tab. 2.

Die *Stockente*, die als Nahrungsgast nachgewiesen wurde, wird in der Vorwarnliste für das Weserbergland geführt. Sämtliche übrigen Arten gelten als ungefährdet.
Keine der nachgewiesenen Vogelarten werden in NRW seitens des LANUV als planungsrelevant bezeichnet.
In dem temporären Stillgewässer im Westen des Untersuchungsgebietes wurden im Mai 2023 keine Amphibien und auch kein Laich gefunden. Ende Mai war das Gewässer ausgetrocknet.

Fazit

Das Gelände dient einigen häufigen Vogelarten als Nahrungshabitat. In Gehölzen in Nähe des Wohngebäudes „Am Stadtholz 9“ wurden auch einige Brutreviere festgestellt.
Durch die Planung sind somit keine gefährdeten bzw. seltenen Vogelarten betroffen.
Allerdings können keine Aussagen zu einer möglichen Nutzung des Gebäudes durch Fledermäuse getroffen werden. Hierzu sind weitere Untersuchungen erforderlich.